



## Quartalsmitteilung Q3 / 2019

### Aves One AG

ISIN: DE000A168114

- **NEUN-MONATS-ERGEBNIS BESTÄTIGT DYNAMISCHES WACHSTUM**
- **UMSATZ- UND ERTRAGSKENNZAHLEN DEUTLICH GESTIEGEN**
- **CASHFLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT VON RUND EUR 62,1 Mio.**
- **EBT (BEREINIGT) MIT EUR 8,9 Mio. DEUTLICH VERBESSERT**

#### **GESCHÄFTSVERLAUF IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2019**

Der Aves One Konzern (im Folgenden „Aves-Konzern“), ein stark wachsender Bestandhalter im Bereich Logistik-Assets, generierte in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres (im Folgenden „Berichtsperiode“) Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 85.815 (Januar bis September 2018 (im Folgenden „Vj.“) TEUR 50.408) und konnte somit den positiven Wachstumstrend fortsetzen. Das deutliche Umsatzwachstum resultiert überwiegend aus den im Laufe des Jahres 2018 sowie in 2019 vorgenommenen Investitionen. Darüber hinaus haben die leicht erhöhte Auslastung im Rail-Segment sowie verbesserte Mietraten in beiden Segmenten zu einer positiven Entwicklung der Umsatzerlöse beigetragen. Das EBITDA hat sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit TEUR 63.552 (Vj. TEUR 35.223) um 80,4 % signifikant erhöht. Das EBIT erhöhte sich ebenfalls überproportional um TEUR 17.772 auf TEUR 39.338. Bereinigt um die im Finanzergebnis ausgewiesenen Wechselkurseffekte konnte ein EBT von TEUR 8.916 (Vj. TEUR 2.606) erzielt werden.

Die Aves One AG hat in der Berichtsperiode Investitionen in das Sachanlagevermögen sowie Ersatzinvestitionen in Höhe von EUR 124,9 Mio. vorgenommen. Hiervon entfielen EUR 104,5 Mio. auf das Rail-Segment sowie EUR 20,4 Mio. auf das Container-Segment.

#### **HAUPTVERSAMMLUNG**

Auf der ordentlichen Hauptversammlung am 13. August 2019 wurde neben der Vorlage des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 auch die Entlastung des Vorstands sowie des Aufsichtsrats für dieses Geschäftsjahr als auch die Wahl des Abschlussprüfers, der PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Hamburg, für das Geschäftsjahr 2019 sowie für etwaige prüferische Durchsichten von Zwischenfinanzberichten beschlossen.

#### **BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**

Der Aves-Konzern wendet seit 1. Januar 2019 die neuen Regelungen zur Bilanzierung von Leasingverhältnissen gemäß IFRS 16 an. Der neue Standard regelt den Ansatz, die Bewertung, den Ausweis sowie die Angabepflichten bezüglich von Leasingverhältnissen. Für den Leasingnehmer sieht der Standard ein einziges Bilanzierungsmodell, das Right-of-Use-Modell, vor, bei dem grundsätzlich für alle Leasingverhältnisse ein Nutzungsrecht in der Bilanz zu aktivieren ist und eine Leasingverbindlichkeit in Höhe des Barwerts der zukünftigen Leasingzahlungen zu erfassen ist. Für Verträge mit einer Laufzeit von bis zu zwölf Monaten sowie für selbständig nutzbare Vermögenswerte, die nur einen geringen Wert aufweisen, sieht IFRS 16 Erleichterungen dahingehend vor, dass diese Verträge auch weiterhin analog der bisherigen Bilanzierung von Operating-Lease-Verträgen bilanzunwirksam bleiben können. Der Aves-Konzern hat diese Erleichterungsvorschrift entsprechend angewendet.

Zum Zeitpunkt der Erstanwendung wurde vom Aves-Konzern die modifizierte retrospektive Methode angewendet und von einer rückwirkenden Anpassung der Vergleichsbeträge für das Jahr 2018 abgesehen. Die erstmalige Erfassung dieser Operating-Leasingverhältnisse führte zu einem Anstieg der Bilanzsumme in Höhe von TEUR 517. Mit Ausnahme der verpflichtenden Anwendung des IFRS 16 entsprechen die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden denen des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres 2018.

## **VERÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS**

Im Vergleich zum 31. Dezember 2018 sind folgende Gesellschaften erstmalig in den Konsolidierungskreis einbezogen worden:

- Aves Rail Rent Verwaltungs GmbH, Hamburg
- Aves Transport 1 GmbH & Co. KG, Hamburg
- Aves Special Equipment VI GmbH & Co. KG, Hamburg
- CH2 Datentreuhand GmbH, Hamburg
- Aves Schienenlogistik 1 GmbH & Co. KG, Hamburg
- Aves Eisenbahn 1 GmbH & Co. KG, Hamburg
- Aves Rail Junior III 2 GmbH & Co. KG, Hamburg
- Aves Rail Equipment V GmbH & Co. KG, Hamburg

Es handelt sich in allen Fällen um vollkonsolidierte Beteiligungen mit einer Beteiligungsquote von jeweils 100 %. Die ehemalige Aves Rail Rent GmbH, Hamburg, ist im Wege des Formwechsels mit Wirkung vom 25. März 2019 in die Aves Rail Rent Hamburg GmbH & Co. KG, Hamburg, umgewandelt worden. Mit Vertrag vom 6. März 2019 wurde die H2S Holzhafen Service GmbH, Hamburg, gegründet, an der der Aves-Konzern einen Geschäftsanteil in Höhe von 25 % erworben hat. Diese Gesellschaft wird seit diesem Zeitpunkt at Equity in den Konzernabschluss der Aves One AG einbezogen.

Aus dem Konsolidierungskreis sind im Vergleich zum 31. Dezember 2018 folgende Gesellschaften ausgeschieden:

- Aves Rail Junior II GmbH & Co. KG, Hamburg
- Aves LI Alsdorf Besitz GmbH & Co. KG, Hamburg
- Aves LI VG1 Holding GmbH & Co. KG, Hamburg
- Aves LI VG1 Besitz GmbH & Co. KG, Hamburg

## **FINANZ-, VERMÖGENS- UND ERTRAGSLAGE**

### **ERTRAGSLAGE**

Der Aves-Konzern erwirtschaftete im Vergleich zum Vorjahreszeitraum in den ersten neun Monaten dieses Jahres Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 85.815 (Vj. TEUR 50.408). Diese betreffen mit TEUR 55.608 (Vj. TEUR 23.067) den Geschäftsbereich Rail sowie mit TEUR 27.717 (Vj. TEUR 23.522) das Container-Segment. Der Materialaufwand erhöhte sich aufgrund des signifikanten Umsatzanstiegs von TEUR 8.638 im Vorjahr auf TEUR 15.366 in der Berichtsperiode. Für die Marge war insgesamt somit ein leichter Rückgang auf 82,1 % (Vj. 82,9 %) zu verzeichnen, der bei einem Anstieg der Marge im Rail-Segment im Wesentlichen auf das Container-Segment zurückzuführen ist.

Der Anstieg der absoluten Personalaufwendungen um TEUR 505 auf TEUR 3.598 resultiert im Wesentlichen aus dem infolge des Wachstums notwendigen Personalaufbau. Demgegenüber steht ein Rückgang der relativen Personalkosten im Verhältnis zum Umsatz von 6,4 % im Vorjahr auf 4,1 % in der Berichtsperiode. Der Rückgang der sonstigen Erträge wird durch die Verminderung der sonstigen Aufwendungen überkompensiert.

Der Anstieg des EBITDA von TEUR 28.329 entfällt mit TEUR 26.067 überwiegend auf den Rail-Bereich. Im Vergleich zur Vorjahresperiode konnte die EBITDA-Marge von 69,9 % auf 74,1 % gesteigert werden.

<b>Ausgewählte Finanzkennzahlen</b> in TEUR	<b>9M 2019</b>	<b>9M 2018</b>	<b>Q3 2019</b>	<b>Q3 2018</b>
Umsatzerlöse	85.815	50.408	30.258	18.042
Materialaufwand	-15.366	-8.638	-6.023	-2.835
Personalaufwand	-3.598	-3.093	-1.260	-993
Sonstige Erträge	2.297	2.423	1.169	757
Sonstige Aufwendungen	-5.596	-5.877	-2.438	-1.714
<b>EBITDA</b>	<b>63.552</b>	<b>35.223</b>	<b>21.706</b>	<b>13.257</b>
Abschreibungen	-24.214	-13.657	-8.830	-4.938
<b>EBIT</b>	<b>39.338</b>	<b>21.566</b>	<b>12.876</b>	<b>8.319</b>
Finanzergebnis	-21.574	-13.026	-3.052	-6.005
<i>davon Zinsergebnis</i>	-29.497	-18.300	-10.432	-6.535
<i>davon Wechselkurseffekte</i>	8.848	5.934	7.681	844
<i>davon Aufwand aus Aktienemissionen</i>	0	-29	0	0
<i>davon Sonstige</i>	-925	-631	-301	-314
<b>EBT</b>	<b>17.764</b>	<b>8.540</b>	<b>9.824</b>	<b>2.314</b>
<b>EBT bereinigt<sup>1</sup></b>	<b>8.916</b>	<b>2.606</b>	<b>2.143</b>	<b>1.470</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-3.998	-1.661	-1.107	-70
<i>davon laufende Ertragssteuern</i>	-3.016	-445	-1.240	-128
<i>davon latente Steuern</i>	-982	-1.216	133	58
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>13.766</b>	<b>6.879</b>	<b>8.717</b>	<b>2.244</b>

<sup>1</sup> EBT bereinigt um Wechselkurseffekte im Finanzergebnis

Die Veränderung des Finanzergebnisses beruht überwiegend in Höhe von TEUR 29.610 (Vj. TEUR 18.890) auf erhöhten Zinsaufwendungen aufgrund von Darlehensaufnahmen zur Finanzierung neu erworbener Assets. Der globale Containermarkt wird in USD abgewickelt, so dass alle in diesem Markt tätigen Gesellschaften in der funktionalen Währung USD bilanzieren. Die im Finanzergebnis enthaltenen, überwiegend nicht zahlungswirksamen, Wechselkurseffekte stellen Erträge und Aufwendungen aus der Stichtagsbewertung von EUR-Verbindlichkeiten und -Forderungen im Containerbereich dar, die durch die Veränderung des EUR/USD Wechselkurses von 1,1450 EUR/USD am 31. Dezember 2018 auf 1,0889 EUR/USD am 30. September 2019 entstanden sind.

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses ergibt sich ein Ergebnis vor Steuern (EBT) von TEUR 17.764 (Vj. TEUR 8.540).

Insgesamt erzielte der Aves-Konzern in der Berichtsperiode ein um die im Finanzergebnis enthaltenen Wechselkurseffekte bereinigtes EBT von TEUR 8.916 (Vj. TEUR 2.606) und konnte somit den positiven Trend der Vorquartale weiter fortsetzen.

Nach Steuern beträgt der Konzernjahresüberschuss TEUR 13.766 (Vj. Konzernjahresüberschuss TEUR 6.879).

## FINANZLAGE

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit belief sich in der Berichtsperiode auf TEUR 62.132 nach TEUR 29.379 in der Vergleichsperiode vom 1. Januar 2018 bis zum 30. September 2018 (Vj.). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit der Berichtsperiode belief sich auf TEUR -105.400 (Vj. TEUR -87.651). In den ersten drei Quartalen 2019 wurden mit TEUR 124.876 (Vj. TEUR 92.901) deutlich höhere Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen als in der Vorjahresperiode getätigt. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf TEUR 47.000 (Vj. TEUR 153.767). Dies resultiert aus der Aufnahme sowie der Refinanzierung von Verbindlichkeiten, die die Tilgungen von Finanzverbindlichkeiten und Zinszahlungen überstiegen.

## **VERMÖGENSLAGE**

Die Aktivseite der Konzernbilanz zum 30. September 2019 war durch Sachanlagen in Höhe von TEUR 917.649 (31.12.2018: TEUR 820.932) geprägt. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den getätigten Investitionen im Bereich Rail und in intermodale Ladungsträger.

Die kurzfristigen Vermögenswerte sind durch sonstige Vermögenswerte in Höhe von TEUR 31.896 (31.12.2018: TEUR 30.587) geprägt. Die sonstigen Vermögenswerte beinhalten mit TEUR 21.638 verfügbungsbeschränkte Zahlungsmittel, die im Wesentlichen in Verbindung mit dem Erwerb und der Finanzierung der Güterwagen zu hinterlegen sind. Ferner werden in den kurzfristigen Vermögenswerten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 21.777 (31.12.2018: TEUR 20.932) und Zahlungsmittel in Höhe von TEUR 19.795 (31.12.2018; 17.148) ausgewiesen.

Auf der Passivseite nahm das Eigenkapital in der Konzernbilanz überwiegend aufgrund der Ergebnisentwicklung im Vergleich zum 31. Dezember 2018 von TEUR 32.898 auf TEUR 41.824 zu. Die langfristigen Schulden erhöhten sich infolge der getätigten Investitionen in der Berichtsperiode von TEUR 710.282 zum 31. Dezember 2018 auf TEUR 783.309 zum 30. September 2019. Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich von TEUR 180.498 auf TEUR 195.023.

## **NACHTRAGSBERICHT**

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine wesentlichen Ereignisse ergeben.

## **PROGNOSEBERICHT 2019**

Das Geschäftsmodell des Aves-Konzerns steht durch seine Geschäftsbereiche nach Ansicht des Vorstands auf einem soliden Fundament. Insbesondere das Wachstum im Rail-Segment steht dabei im Geschäftsjahr 2019 im Fokus. Die Investitionen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019 sowie der Ausblick auf die kommenden Monate zeigen, dass der Aves-Konzern bereits interessante Opportunitäten nutzen konnte und davon auszugehen ist, dass sich solche Opportunitäten auch in Zukunft bieten werden.

Für das laufende Geschäftsjahr 2019 erwartet der Vorstand, auf Grundlage der sich in der Umsetzung befindlichen Maßnahmen und dem Gesamtjahreseffekt aus der starken Investitionstätigkeit des Geschäftsjahres 2018, ein Umsatzvolumen von mehr als EUR 110 Mio. erreichen zu können. Zudem rechnet er damit, dass auch das operative Ergebnis (EBITDA) weiter steigen wird. Der Vorstand prognostiziert für das Geschäftsjahr 2019 weiterhin ein EBITDA von mehr als EUR 80 Mio.

Die absoluten Finanzierungskosten werden aufgrund des geplanten Assetwachstums weiter steigen. Die relativen Finanzierungskosten werden infolge der Refinanzierungsmaßnahmen und Optimierung des Finanzierungsmixes, wie bereits in 2018, rückläufig erwartet.

Im Rail-Segment und im Container-Segment rechnet der Vorstand weiterhin mit einer Auslastung auf hohem Niveau.

Wie auch im letzten Jahr weist der Vorstand darauf hin, dass aufgrund der Tatsache, dass das Container-Segment und das gesamte diesbezügliche operative Geschäft in USD abgewickelt wird, die Finanzierungen jedoch zu einem wesentlichen Teil in EUR abgeschlossen wurden, der Konzernabschluss stark durch Währungseffekte beeinflusst werden kann. Bezogen auf das Konzernergebnis wird für das Geschäftsjahr 2019 - vor größtenteils nicht zahlungswirksamen Währungseffekten - mit einer weiteren Steigerung gerechnet. Hier arbeitet der Vorstand, wie bereits in 2017 begonnen, neben der Herstellung von Fristenkongruenz bei den Finanzierungen ebenfalls an einer möglichst hohen Währungskongruenz, sprich: es wird weiterhin angestrebt, möglichst viele Neufinanzierungen für Container in US-Dollar abzuschließen bzw. bestehende Finanzierungen umzuwandeln.

Hamburg, 28. November 2019

Der Vorstand

Tobias Aulich

Jürgen Bauer

Sven Meißner

## **IMPRESSUM**

### **Kontakt**

Aves One AG  
Große Elbstraße 61  
22767 Hamburg  
T +49 (40) 696 528-350  
F +49 (40) 696 528-359  
[www.avesone.com](http://www.avesone.com)  
[info@avesone.com](mailto:info@avesone.com)

WKN: A16811  
ISIN: DE000A168114

Dieser Bericht beinhaltet zukunftsorientierte Angaben und Prognosen, basierend auf Annahmen und Schätzungen, welche durch das Management der Aves One AG getroffen wurden. Während wir annehmen, dass die Erwartungen dieser zukunftsorientierten Angaben realistisch sind, können wir dennoch nicht garantieren, dass die Erwartungen realisiert werden. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen. Diese können zu tatsächlichen Ergebnissen führen, die von den prognostizierten Ergebnissen abweichen. Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, sind unter anderem Änderungen des ökonomischen und geschäftlichen Umfeldes oder Änderungen in der Unternehmensstrategie.